

Darüber sprechen – aber wie?

Es gibt viele Möglichkeiten, über Sexualität zu sprechen:

- in der Umgangssprache,
- in den Worten, die Eltern kleineren Kindern gegenüber brauchen,
- in der Sprache der Aufklärungsbücher oder in der Ausdrucksweise, wie sie Ärztinnen und Ärzte verwenden.

Welche Ausdrücke wollt ihr brauchen?

Geschlechtsteile der Frau:

Scheide, Kitzler, Schamlippen, Vagina...

Geschlechtsteile des Mannes:

Glied, Hoden, Eichel, Pfifli, Pimmel, Schnäbi, Bisler, Zipfel, Penis...

Petting:

schmusen, betasten, Zärtlichkeiten austauschen, knutschen, anmachen, lieb sein, streicheln...

Selbstbefriedigung:

onanieren, sich befriedigen, wichsen, masturbieren...

Präservativ:

Pariser, Ballon, Gummi, Präser, Verhüter, Kondom...

Geschlechtsverkehr:

Beischlaf, Liebe machen, Sex, zäme schlafe, intim sein, bumsen, Koitus...

Orgasmus:

Höhepunkt, Klimax...

Samenerguss:

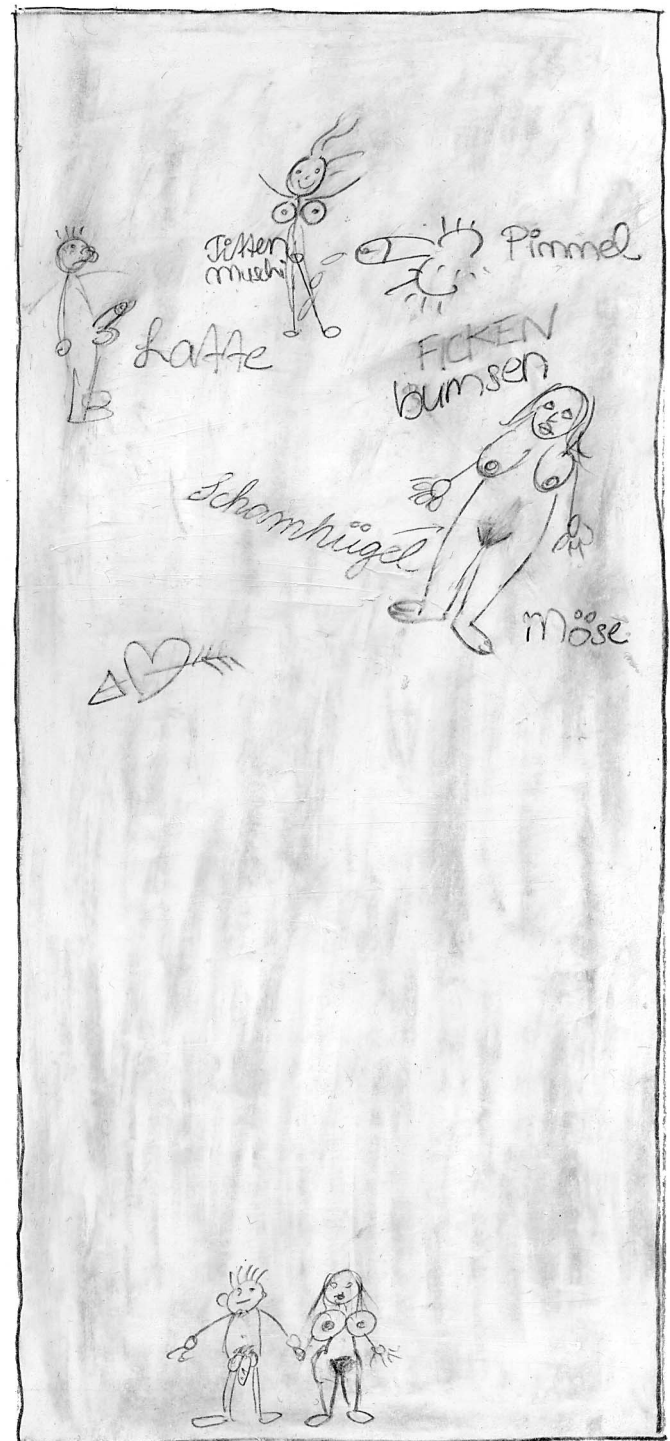
es chunnt, Spritzer, Ejakulation...

Die Brust der Frau:

Busen, Brustwarze...

Die Monatsblutung:

Mens, Periode, meine Tage, Unpässlichkeit, Monatsregel, Menstruation...



► Bildet Mädchengruppen, bildet Jungengruppen.

- Ergänzt die Wandkritzelei mit euren eigenen Worten. Verdeckt dazu die Liste.
- Besprecht in den Gruppen, wie ihr die «Dinge» nennen wollt.
- Stellt eure gefundene Sex-Sprache der Klasse vor und macht aus, wie ihr zukünftig darüber sprechen werdet.